

ARCHEOLOGICKÝ ÚSTAV ČESKOSLOVENSKÉ AKADEMIE VĚD
V BRNĚ

PŘEHLED VÝZKUMŮ 1977



BRNO 1980

Fundamente mächtiger Mauern, die aus Stein mit Mörtelverbund gebaut sind. Die Mauern erreichten eine Breite bis zu 1,5 m. Ausser diesen entdeckte er auch eine grössere Menge an Gefäss- und Kachelscherben. Nach der laboratorischen Bearbeitung stellte man fest, dass es sich um Teile von Kammer-, Gefäss- sowie Simskacheln aus dem 15. - 16. Jahrhundert handelt. Besonders interessant ist die Verzierung der Strohheizwand von einigen Kacheln auf denen das Fussvolk, der Hl. Georg im Kampfe mit dem Drachen, das Wappen von Böhmen und Mähren, ein Vogel seine Jungen fütternd und weiteres abgebildet sind.

MITTELALTERLICHE FUNDE BEIM BAUE DER GASLEITUNG BEI VELKÉ NĚMČICE

/Bez. Břeclav/

Josef Unger, Regionální muzeum Mikulov

Beim Grabenaushub für die Gasleitung südwestlich von Velké Němčice in der Flur "Dolní les" fand man in einer Entfernung von 40 m vom rechten Ufer des Flusses Svratka in einer Tiefe von ca. 8 m ein ganzes mittelalterliches Gefäss und weitere mittelalterliche Scherben. Mit Rücksicht auf das eindringende Grundwasser und die Terrainstörung war es nicht möglich die Fundsituation am Orte zu beglaubigen.

HORTFUND VON MÜNZEN BEI PAVLOV

/Bez. Břeclav/

Josef Unger, Regionální muzeum Mikulov

Am 1. Dezember 1977 wurde beim Rigolen in der Flur 18 aus einer Tiefe von ungefähr 50 cm ein Krug ausgeackert, der mit zwei Kachelscherben bedeckt war. Der Krug enthielt 319 silberne Münzen. Dank dem Finder F. Hřebačka und dem Vorsitzenden des MNV G. Šilink gelang der Fund in das Regionalmuseum in Mikulov. Nach einer vorläufigen Sortierung hat man festgestellt, dass es sich um Dreikreuzer, Sechskreuzer und Fünfehnkreuzer aus dem Ende des 16. und dem Beginn des 17. Jahrhunderts handelt. Der Krug in dem der Schatz deponiert war, hat einen abgebrochenen Rand und einen aus dem Hals hervorgehenden Henkel, der am grössten Umbruch aufsitzt. Auf der Aussenseite war er mit einer hellgrünen Glasur überzogen.

BRUCHSTÜCKE ROMANISCHER UND GOTISCHER FRAGMENTE AUS DRNHOLEC

/Bez. Břeclav/

Josef Unger, Regionální muzeum Mikulov

Aufgrund der Mitteilung von J. Soukop, Pfarrer in Drnholec wurde eine Terrainbegehung in der Umgebung der Kirche und Pfarrei vorgenommen, wo bei verschiedenen Aushubarbeiten das Bruchstück eines romanischen Taufbeckens gefunden wurde, das auf der Aussenseite mit plastischen Halbbögen verziert war. Ferner fand man eine grössere Menge an Bruchstücken von Baugliedern.

KOŠTNÍ MATERIÁL ZVÍŘAT ZE STŘEDOVĚKÉ OSADY ZBYŠOV

/okr. Brno-venkov/

Zdeněk Kratochvíl, AÚ ČSAV Brno

V místech zaniklé středověké osady Studýň u Zbyšova byl proveden záchranný výzkum zaniklé středověké osady, datované do 10. - 13. st. /Měřínský 1975/. Při tomto výzkumu byl získán i osteologický zví-



PŘEHLED VÝZKUMŮ 1977

- Vydává : Archeologický ústav ČSAV v Brně , sady Osvobození 17/19
Odpovědný redaktor : Akademik Josef Poulík
Redaktoři : Dr. A. Medunová, dr. J. Meduna, dr. J. Říhovský
Překlady : Dr. R. Tichý, E. Tichá
Kresby : doc. dr. B. Klíma, A. Malinková, A. Šik
Na titulním listě : Bronzová dýka z únětického pohřebiště v Mušově
Tisk : Moravské tiskařské závody, n.p. Olomouc, závod Gottwaldov,
provoz 34 - Kyjov
Evidenční číslo : ÚVTEI - 73332
Vydáno jako rukopis - 450 kusů - neprodejné